

# Vorhaben Energiespeicher Riedl

## (Kurzbeschreibung)

Die Donaukraftwerk Jochenstein AG plant die Errichtung und den Betrieb eines Pumpspeicherkraftwerkes im Landkreis Passau, Markt Untergriesbach nahe des bestehenden Wasserkraftwerkes Jochenstein zwischen den Ortsteilen Gottsdorf, Riedl und Jochenstein zur Speicherung von elektrischer Energie (Energiespeicher Riedl).

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen folgende neu zu errichtenden Anlagenteile:

- Speichersee (Oberbecken) in der „Riedler Mulde“ nordwestlich des Ortsteiles Riedl und südwestlich des Ortsteiles Gottsdorf mit
  - Verlegung des Aubaches
  - teilweiser Neuerrichtung der Gemeindeverbindungsstraße Gottsdorf – Riedl
  - teilweiser Neuerrichtung bzw. bauzeitlicher Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße Riedlerhof – Riedl
  - Errichtung von Parkplätzen und Zufahrten
- Hochdruckseitige Triebwasserführung bestehend aus
  - Ein- und Auslaufbauwerk Speichersee
  - Schrägschacht und Schrägstollen
  - Verteilrohrleitungen
- Kraftstation (Schachtkraftwerk) auf dem Werksgelände der Donaukraftwerk Jochenstein AG bestehend aus
  - Maschinenschacht
  - Krafthausgebäude
  - Kabelkanal und Energieableitung
  - Zufahrt
- Niederdruckseitige Triebwasserführung bestehend aus
  - Verteilrohrleitungen
  - Niederdruckstollen
  - Übergangsbauwerk (Lotschacht)
  - Verbindungsstollen
  - Ein- und Auslaufbauwerk Donau
- Brücke über die Schleusenunterhäupter des Wasserkraftwerkes Jochenstein
- Baustelleneinrichtungs- und Zwischenlagerflächen
- Vorübergehende Einrichtungen zur Baustromversorgung und Bauabwicklung

Das Vorhaben mit einer Leistung von 300 MW im Turbinen- und Pumpbetrieb stellt eine hydraulische Verbindung zwischen der Donau und dem Speichersee über einen unterirdischen Triebwasserweg her. Der Speichersee mit einer Fläche von 24 ha und einem Speicherinhalt von 4,85 Mio. m<sup>3</sup> und die Donau werden durch Stollen zu einer Kraftstation als Schachtbauwerk im Talbodenbereich des Ortsteiles Jochenstein verbunden, in der zwei Pumpen und Turbinen aufgestellt sind. Das Wasser für das Vorhaben wird der Donau aus dem Stauraum Jochenstein am rechten Ufer des Trenndamms des bestehenden Wasserkraftwerkes Jochenstein über ein Ein-/Auslaufbauwerk entnommen (bis zu einem maximalen Volumenstrom von 85 m<sup>3</sup>/s) bzw. zurückgegeben (bis zu einem maximalen Volumenstrom von 114 m<sup>3</sup>/s).

Die erzeugte elektrische Energie wird in einem unterirdischen Kabelkanal in die bestehende Schaltanlage des Wasserkraftwerkes Jochenstein eingespeist.

Des Weiteren sind aus Anlass der Durchführung des Vorhabens geplant:

- Errichtung Weiher „Mühlberg“ (mit einer Oberfläche von ca. 5.900 m<sup>2</sup>) nördlich des Speichersees
- Teilweise Neuerrichtung und Verlegung öffentlicher Wege im Markt Untergriesbach
- Anhebung der bestehenden Kran- und Kabelbrücken am Schleusenoberhaupt des Wasserkraftwerkes Jochenstein
- Landschaftspflegerische und gewässerökologische Maßnahmen auf bayerischem Staatsgebiet im Markt Untergriesbach, im Markt Obernzell, in der Gemeinde Thyrnau sowie der Stadt Passau.
- Gewässerökologische Maßnahmen auf österreichischem Staatsgebiet in den Stauräumen Jochenstein und Aschach

Ebenfalls beantragt wurden die erforderlichen wasserrechtlichen Bewilligungen und Erlaubnisse für die mit dem Vorhaben verbundenen wasserrechtlichen Benutzungstatbestände zu erteilen sowie die erforderlichen straßenrechtlichen Verfügungen auszusprechen.

Hinweis:

Die Donaukraftwerk Jochenstein AG hat am 23.07.2013 die Antragsunterlagen für ein weiteres Vorhaben im Landkreis Passau, Markt Untergriesbach, nämlich für die Errichtung einer Organismenwanderhilfe am Talboden des Ortsteiles Jochenstein (Organismenwanderhilfe Jochenstein), eingereicht.

Dieses Vorhaben dient auch dazu, Eingriffe des Vorhabens Energiespeicher Riedl in den Lebensraum der Donau zu kompensieren, weshalb in den dortigen Antragsunterlagen auch umfassende Pläne und Beilagen zum Vorhaben Organismenwanderhilfe Jochenstein enthalten sind.

Für das Vorhaben Organismenwanderhilfe Jochenstein wird vom Landratsamt Passau ein eigenes Planfeststellungsverfahren durchgeführt.